

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 5

Berlin, Mai 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Und nun hinaus zu Bergen und Höh'n,
Gottes schöne Welt zu beseh'n,
durch's grüne Tal, durch dunklen Tann —
fröhliche Fahrt dir, mein Wandersmann!

Viktor von Scheffel

Operation geglückt — Patient lebt!

Wenn man in den Vereinen herumhört und allmonatlich viele Vereinszeitungen zu Gesicht bekommt, dann stellt man erfreut fest, daß viele Turnvereine einen schon längst fälligen Schritt endlich gewagt haben und daß dieser Schritt erfolgreich war. Es handelt sich um die Frage der Beitragserhöhungen.

Schon lange besteht bei vielen Turngemeinschaften ein Mißverhältnis zwischen den regelmäßigen Einnahmen — und als solche können im allgemeinen nur die Mitgliederbeiträge gelten — und den stark gestiegenen Unkosten zur Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes. Preiserhöhungen bei lebensnotwendigen Dingen wurden selbstverständlich hingenommen, weil keine andere Wahl blieb. Einkommenssteigerungen erschienen als berechtigt ebenso selbstverständlich. Sogar die Kostenerhöhungen für nicht notwendige Güter und für das, was man Unterhaltung nennt, erregten die Gemüter nicht allzusehr. Nur die Vereine sollten nach wie vor mit dem auskommen, was sie auch vor Jahren, oft sogar seit Jahrzehnten von ihren Mitgliedern bekamen.

Nun endlich — vor allem in den vielen Hauptversammlungen zu Jahresbeginn — haben eine große Anzahl von Turnvereinen eine oft recht drastische Anhebung ihrer Mitgliederbeiträge beschlossen.

Schon läßt sich überschauen, wie diese Beitragserhöhungen sich auf den Mitgliederbestand ausgewirkt haben. Selten sind Mitglieder ausgetreten. Gute soziale Beitragsstaffelungen machen auch den Mitgliedsfamilien das Verbleiben in der Vereinsgemeinschaft möglich und berücksichtigen die gänzlich Unbemittelten oft in einer sehr diskreten und keineswegs zu falscher Scham reizenden Weise. In manchen Vereinen ist sogar nach der Beitragserhöhung das Interesse am Verein gewachsen — man könnte diese Erscheinung sehr wohl psychologisch erklären — und in einzelnen Fällen ist die Mitgliederzahl gestiegen.

Natürliche Voraussetzung allerdings in allen diesen Fällen ist ein gut funktionierendes Vereinsleben, vor allem auf den Übungsstätten, eine fortschrittliche Mitarbeiterschaft und das Bestreben, den Gliedern der Vereinsgemeinschaft immer besseres zu bieten.

Wo die Operation gewagt wurde, ist sie geglückt. Und der Patient lebt, lebt besser als zuvor.

H. P. (BTZ)

Und wir? Wir schafften in der Vereins-Jahresversammlung nicht einmal eine Beitragserhöhung um lumpige — 25 Pfennige! Sehr aufschlußreich, wie selbst Außenstehende darüber denken:

Freund Carl Heinemann, Frankfurt/M., früherer Vorsitzender des ① (13 Jahre lang!), gibt seine Ansicht über die Kurzsichtigkeit einiger ①-Mitglieder in folgenden auszugsweisen Sätzen kund: „Unverständlich war mir die Ablehnung einer Beitragserhöhung von sage und schreibe 25 Pfennig pro Monat! Sind denn die Brüder (gemeint sind wohl Turnbrüder! D. Schriftltg.) noch zu retten?! Wir verlangen schon seit Jahren 2,50 DM pro Aktiven, Jugend 1,50 DM, Kinder 1,— DM. Es gibt Frankfurter Turnvereine, die verlangen sogar 3,— DM pro Monat. M. E. ist das noch zu wenig. Wie man wegen 25 Pfennig noch ein Wort verlieren kann, ist mir unverständlich!“ Nun, uns auch, lieber Carl Heinemann! HW

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 6. 5. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 7. 5. Schau der Alten, Sporthalle Schöneberg, 16.30 Uhr
- 8. 5. Großstaffellauf Potsdam—Berlin
- 8. 5. Wanderung durch den Grunewald, Treffen 9.30 Uhr S-Bhf. Nikolassee
- 13. 5. Abteilungsleitungssitzung Sport und Spiel, Rest. Wiesemann, 19.30 Uhr
- 15. 5. Anturnen, Lichterfelder Stadion
- 15. 5. Anschwimmen, Sommerbad Hindenburgdamm, 16 Uhr
- 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
- 21. 5. Tanz im Mai der Turnabteilung, Karpfenteich, 20 Uhr
- 22. 5. Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 9.30 Uhr
- 28. 5. Theaterabend, Aula Schule Dürerstraße 27, 19.30 Uhr
- 3. 6. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr

Osterwanderung durch den Grunewald

Wenn auch das Osterfest schon vorüber ist, so soll unsere Wanderung am 8. Mai doch noch eine Osterwanderung sein, denn die zu suchenden Ostereier habe ich fein säuberlich aufbewahrt! Wir treffen uns um 9.30 Uhr am S-Bahnhof Nikolassee und werden kreuz und quer durch den jetzt wieder herrlichen Grunewald wandern. Recht rege Beteiligung erwartet

der Wanderwart Werner Wiedicke

Anturnen am 15. Mai

Zum Anturnen treffen sich alle aktiven männl. und weibl. ①-Mitglieder von den Kindern bis zu den Älteren. Beim Anturnen kommt es ganz und gar nicht auf Leistungen, sondern einzig und allein auf das Mitmachen an!

Wir führen dieses Anturnen mit der Turn- und Sportgemeinschaft Steglitz im Lichterfelder Stadion durch. Es kommen also alle, ob Sportler, Turner oder Schwimmer, die ganze ①-Familie, um im Lauf, im Sprung und im Wurf die Kräfte zu probieren.

Nachstehend die Antrittszeiten:

- 13.30 Uhr Schüler und Schülerinnen,
- 15.00 Uhr männl. und weibl. Jugend,
- 16.00 Uhr Männer und Frauen aller Altersklassen.

Zwischendurch: Staffeltwettbewerbe, bunter Rasen der Kinder, Faust- und Prellballspiele, Gerätturnen.



OPTIKER
Schleicher
STAATL. GEPR. AUGENOPTIKER U. OPTIKERMEISTER
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Die Teilnehmer melden sich 1/2 Stunde vor ihrem Wettkampf. Alle Nichtwettkämpfer werden gebeten, sich als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen.

Und nun: Heraus aus dem Haus!

Werner Wiedicke, Oberturn- und Sportwart

Theaterabend der Laienspielgruppe des ①

Der große Erfolg der weihnachtlichen Aufführungen unserer jungen Laienspielgruppe beflügelte diese zu neuen Taten. Mit einem

Theaterabend am 28. Mai, um 19.30 Uhr,
in der Aula der Schule Dürerstraße 27

folgt ein weiterer Beitrag zu den kulturellen Veranstaltungen des ①. Mit zwei vergnüglichen Stücken von Kurt A. Goetz

Frauen lieben Helden

und

Filet mit Pilzen

wollen unsere jungen Künstler uns einen unterhaltsamen Abend bereiten und hoffen, daß Mitglieder aller Abteilungen, auch Jugendliche und Angehörige in großer Zahl erscheinen. Da der Abend fast den Schluß des Monats bildet, könnte er leicht in Vergessenheit geraten, weshalb ein Vormerken im Taschenkalender sehr empfehlenswert ist. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Liebe Vereinsmitglieder!

Alle diejenigen, die es nicht für nötig hielten bzw. verhindert waren, an der Vereins-Jahresversammlung am 28. Februar teilzunehmen, werden in der Zwischenzeit durch „Das Schwarze ①“ erfahren haben, daß mich die Jahresversammlung für das Jahr 1960 zum Vereins-Vorsitzenden gewählt hat, da sich Willi Braatz aus gesundheitlichen Gründen für (hoffentlich nur) ein Jahr von jeglicher Vereinsarbeit freimachen mußte.

Für mich war die Zustimmung ein schwerer Entschluß, da ich der festen Meinung war und auch noch heute bin, daß es in unseren Reihen noch berufenere Mitglieder gibt, die dieses Amt hätten übernehmen können. Zeitlich sind wir alle stark in Anspruch genommen. Leider fehlt vielen der Wille und der Mut zur Mitarbeit.

Unter Beibehaltung meines Postens als Handballobmann, den ich nun schon seit 31 Jahren inne habe (die Abteilungsleitung von Sport und Spiel hat inzwischen Spfd. Tech übernommen), will ich, soweit es mir möglich ist und meine Zeit erlaubt, versuchen, in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit allen Abteilungen mein Bestes für den Verein zu geben. Ich gebe mich dabei der Erwartung hin, daß die notwendige Unterstützung und das Vertrauen von allen Seiten nicht ausbleiben. Wie heißt es doch so schön in dem alten Turnerlied: „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit!“

Diese Einigkeit wurde leider sehr vermißt auf der Jahreshauptversammlung, als es darum ging, die z. Z. gültigen geringen Vereinsbeiträge um eine noch geringere, ich möchte sagen, lächerlich geringe Erhöhung dem heutigen Lebensstandard und den erhöhten Anforderungen anzupassen. So muß der Verein mit seinen Ausgaben und evtl. Zuschüssen für Veranstaltungen noch kürzer treten. Auch manche bereits gehegten Pläne zur würdigen Ausgestaltung unseres 75. Geburtstages im Jahre 1962 werden in den Schreibtischen ein „zurückgezogenes Dasein“ fristen müssen. Das soll uns jedoch nicht davon abhalten, unsere ganze Kraft soweit wie möglich zum Wohle unseres ① einzusetzen.

Dazu bedarf es aber der Mitarbeit aller!

Herbert Redmann, 1. Vorsitzender

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des Ⓢ

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Was ist Prellball?

Die in der vergangenen Nummer des „Schwarzen Ⓢ“ angekündigte Antwort auf diese Frage ist im Grunde ziemlich einfach: Prellball ist ein Spiel für jedermann ohne Voraussetzung großer sportlicher Fähigkeiten. Zunächst sollen die „technischen“ Einzelheiten erklärt werden. Es stehen sich auf zwei Feldern von je 8×8 qm Größe je 4 Spieler bzw. Spielerinnen gegenüber. Die beiden Felder sind durch eine Schnur getrennt, die 40 cm über dem Boden hängt. Hat man dann noch einen leichten Lederball, steht dem Spielen nichts mehr im Wege: der Ball wird ähnlich wie beim Faustball hin und her geschlagen in der Absicht, dies so geschickt zu machen, daß die Gegenpartei den Ball nicht mehr erreichen kann. Er wird auf den Boden geprellt, darf also nicht nach oben geschlagen werden.

Dabei hat dieses Spiel sehr viele Vorzüge:

Prellball ist kein ausgesprochener Leistungssport, deshalb ist es keineswegs auf das Alter beschränkt oder auf das Geschlecht. Daraus ergibt sich auch die Spielweise, die jederzeit den Bedürfnissen angepaßt werden kann: eine junge Mannschaft wird schnell und flach spielen und eine ältere entsprechend langsamer — gerade wie es verlangt wird. Dadurch, daß das Feld im Gegensatz zum Faustball klein ist, kann ein Spiel sehr schnell aufgezogen werden, und das wiederum schärft das Reaktionsvermögen sehr. Andererseits ist durch die meistens flache Spielweise eine ausgezeichnete Gymnastik bedingt.

Vor allem aber ist Prellball ein Spiel und würde seinen Sinn verlieren, wenn es mit bitterem Ernst betrieben werden würde. Vielmehr ist das Spiel überhaupt eine der besten Methoden, mit welcher der arbeitende Mensch Entspannung suchen kann.

Schließlich soll noch von den Erfolgen bzw. Mißerfolgen der Männermannschaft in den letzten Wochen berichtet werden.

Auf der Wassersport- und Camping-Ausstellung konnten wir mit unserer besten Besetzung den zweiten Platz hinter Lankwitz und vor OSC belegen. Dabei ging das Spiel gegen Lankwitz ganz knapp mit zwei Punkten verloren.

Sehr schlecht sah es dagegen bei den Endspielen um die Berliner Meisterschaft am 9. April aus, da wir von vornherein ohne unseren besten Spieler antreten mußten, der nach Westdeutschland übersiedelt ist. Dazu kam noch, daß wir trotz „Taxi-Einsatz“ im ersten Spiel gegen die Versehrten nur mit drei Spielern antreten konnten. Als der vierte Mann endlich herbeigeschafft war, hatten sich die Versehrten durch ihre ausgezeichnete Spielweise einen nicht aufzuholenden Vorsprung gesichert. Es war wirklich erstaunlich, mit welchem Eifer, welcher Genauigkeit und Schlagkraft diese Versehrten — fast alle nur mit einem Arm — spielten.

Auch gegen OSC und Lankwitz hatten wir kein Glück bzw. waren die anderen Mannschaften eben besser, so daß uns nur der Platz des Schlußlichtes übrigblieb. Als Trost dürfen wir uns die vierthbeste Mannschaft Berlins nennen. Damit sind auch die Rundenspiele der Spielzeit 59/60 beendet, und bis zum Herbst haben wir Zeit, für die nächste Spielzeit zu üben.

Jedermann, der Lust hat, sich an unseren Spielen zu beteiligen, ist an jedem Freitag ab 20 Uhr in der Halle in der Kommandantenstraße gern gesehen.

I. B.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Nachruf für Emil Leuthold

Wohl in der ganzen großen Berliner Turn-Gemeinschaft hat der plötzliche Tod unseres Landes-Männerturnwartes, des überall beliebten Turnbruders

Emil Leuthold

tiefe Bestürzung ausgelöst. Als er am 22. März einen Freund im Krankenhaus besuchte und auch unsern Landesvorsitzenden Heinz Andrae an seinem Krankenbett besuchen wollte, ereilte ihn durch einen Herzschlag der für ihn und uns alle viel zu frühe Tod. Bei der Trauerfeier am 29. März gehörte zu der großen Trauergemeinschaft auch eine stattliche Zahl unseres Vereins. Emil Leuthold hat sich in der Ⓢ-Gemeinschaft immer besonders wohl gefühlt und viele Freundschaftsbande geknüpft. Er wird als echter Turner und guter Mensch auch in unseren Reihen nicht vergessen werden.

Kurz — aber wichtig!

17. bis 26. Juni: 5. Berliner Landesturnfest!

Nur noch gut sechs Wochen also, und das große turnerische Ereignis des Berliner Turnbundes wird uns in seinen Bann ziehen. Günstig für uns, daß der Dominicus-Sportplatz Austragungsstätte sein wird und die neue Radrennbahn für den Höhepunkt, die Schlußfeier, ausgewählt wurde. Wir vom Ⓢ müssen sowohl bei den Wettkämpfen als auch den übrigen Veranstaltungen zahlreich vertreten sein und werden sicher auch so manche Siegeschleife nach Hause nehmen können. Alle Übungsleiter werden gebeten, an allen Übungstagen zu werben, zu üben, und die Mitglieder aller Abteilungen werden gebeten, mitzumachen und ihre Meldungen abzugeben.

Wer fährt nach Coburg?

„100 Jahre Deutsche Turnfeste“ und gleichzeitig Deutsche Turnmeisterschaften in den Tagen vom 10. bis 14. August erwarten alle deutschen Turner und Turnerinnen. Coburg, der Ort des „Ersten Deutschen Turn- und Jugendfestes“ im Jahre 1860, rüstet zu einem einmaligen Ereignis und will vielen Turnerinnen und Turnern, alt und jung, Gelegenheit geben, anschließend schöne Urlaubstage im herrlichen Frankenwald zu verleben. Auskünfte über Teilnahme erteilt die Geschäftsstelle oder Turnbruder Bernhard Lehmann.

Wer hat noch alte Ⓢ-Vereinszeitungen?

Für die Vervollständigung unserer Sammlung aller bisher erschienenen Vereinszeitungen, auch aus der Vorkriegszeit, fehlen einige Ausgaben. Wer sieht einmal bei sich nach, ob er von früher noch Ⓢ-Zeitungen im Besitze hat. Die Vereinschronik soll, auch im Hinblick auf die 75-Jahr-Feier, vollständig in einen Einband gebracht werden. Besonders die älteren Mitglieder werden gebeten, ein wenig „zu kramen“ und verwertbares Material der Geschäftsstelle zu übergeben.

Zenker

„Hinaus in die Ferne mit Butterbrot und Speck...“ so klingt's bald wieder bei froher Wanderung.

Unsere Campingausstellung am Rathaus Steglitz macht mit vielen nützlichen Dingen bekannt; besucht sie nur, Ihr werdet Eure Freude haben.

Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 128 (am S-Bahnhof)

Ruf: 72 19 68/69

ABC u. WKV

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 35 Jahren!

Hellmuth Frömmings achtzigster Geburtstag



Wenn ein Turner achtzig Lenze zählt und dabei noch immer einer der eifrigsten und regelmäßigsten Hallenbesucher ist, und wenn er mit seiner Frau an fast allen Vereinsveranstaltungen teilnimmt, dann muß man ihn feiern!

Hellmuth hatte an seinem Geburtstage wohl wenig Ruhe. Die Gratulanten kamen und gingen; die Blumenpenden häuften sich, und selbst das Bezirksamt ließ es an Blumen und guten Wünschen nicht fehlen.

Der Abend gehörte dann dem Geburtstagskind mit seiner Familie und seinen Turnern! Die Turnfreunde aus dem Vorstand, aus der Riege und vom Turnerstammtisch waren erschienen. Der Raum und die „Sitzen“ reichten kaum aus. Nachdem die Blumen und eine schöne Tabakspfeife überreicht waren, herrschten froher Gläser- und Liederklang aus der von Bele verfaßten Festschrift bis zum beginnenden Morgen.

Noch schöner für den Jubilar aber war wohl dann zwei Tage später der von den Altersturnern des ① veranstaltete Ehrenturnabend in unserer Turnhalle. 43 Altersturner aus 5 be-

freundeten Vereinen waren unter Thr. Lehmanns Leitung angetreten. Das Bundeslied erklang, und dann turnte Männerturnwart Herbert Ulrich mit den „Alten“ für diese erfundene Freiübungen, die reichen Anklang bei den sehr zahlreich erschienenen Zuschauern fanden. Fünf Riegen, eine vom Jubilar geführt und alle über 65 Jahre alt, turnten noch ganz ausgezeichnet und ernteten fortgesetzt Beifall.

Inzwischen waren auch Herr Stadtrat Grobecker und der Sportamtsleiter, Herr Büchschütz erschienen, die dem Geburtstagskind gratulierten und eine Buchspende überbrachten. Beide Herren waren mehr als erstaunt über die turnerischen Leistungen der Altersturner.

Anschließend waren dann alle Altersturner mit ihren Gästen im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle vereint, wo, musikalisch gut unterstützt von unserem Turnbruder Dietrich v. Stillfried, die Turnerlieder und die Lieder der Festschrift fröhlich erklangen.

Vom Lichterfelder Radfahrverein war der Sportfreund Hagendorf erschienen, um seinem alten Sport- und Schulfreund Frömming seine und der Radfahrer beste Glückwünsche zu überbringen. Nach Mitternacht zog man in die Festsäle um und legte als Gäste von Hertha 04-Zehlendorf noch manches Tänzchen hin.

Bele

TURNEN Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Tanz im Mai

Zum Tanz im Mai und zur Maibowle trifft sich die Turnabteilung am Sonnabend, dem 21. Mai, um 20 Uhr, im Restaurant am Karpfenteich. Wir wollen wieder bei Tanz und fröhlichem Spiel einige unbeschwerte Stunden verbringen. Auch der so beliebte Fackelzug soll wieder nicht

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

fehlen. Fackeln und Lichte also mitbringen! Für den „Krabbelsack“ am Saaleingang bringe möglichst jeder ein kleines, gut verpacktes Geschenk mit. Eintrittskarten zum Preise von 1,75 DM sind ab 9. Mai bei der Turnschwester Eva Schulze und dem Turnbruder Kurt Drathschmidt erhältlich. Es empfiehlt sich, rechtzeitig Karten zu sichern. Alle Abteilungsmitglieder, aber auch Gäste sind herzlich eingeladen und kommen hoffentlich recht zahlreich.

Der Festausschuß
i. A. Kurt Drathschmidt

Nächste Vorturnerstunde am 22. Mai

um 9.30 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße. Ich erwarte wie immer recht rege Beteiligung.

Alfred Rüdiger

Schau der Alten am Sonntag, dem 7. Mai, um 16.30 Uhr

Bei der Turnfreudigkeit unserer „Alten“ wird die Sporthalle am Sachsendamm wieder eine Großveranstaltung werden. Der ① ist mit fünf Altersturnern vertreten.

Die Alterswanderung des BTB am 27. März

war mit 296 Teilnehmern wieder sehr gut besucht. Die Vereine wanderten für sich zur Mensa in Dahlem. Wir vom ① trafen uns am Breitenbachplatz, um durch den Erlenbusch (wer kennt ihn?) zum Grunewaldsee und weiter zur Mensa zu wandern. Unsere ältesten Mitglieder Richard Book (84) und Hellmuth Frömming (80) machten brav mit.

Bele

Bei den Landes-Mannschaftskämpfen am 2. April gelangte unsere Mannschaft in der Klasse C auf den beachtlichen 4. Platz. Es war wieder einmal eine Freude, den Eifer der Jungen bei der Abwicklung des Wettkampfes zu beobachten. Es turnten Wulf Becker, Burghard Fröhlich, Harald Grimm, Helmut Pohl.

An den Landes-Jugendbestenkämpfen am 3. April beteiligte sich Peter Spemann am Geräte-Zehnkampf; er wurde Sechster mit 90,35 P. Schade, daß sich nicht noch die anderen bewährten Jugendturner beteiligten.

Hans J. Zacharias, unser Turnlehrer, wurde am gleichen Tage wiederum Zweiter im Olympischen Zwölfkampf. Wir gratulieren!

SPORT UND SPIEL Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Zur Sitzung der Abteilungsleitung

am Freitag, dem 13. Mai, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, erwarte ich die gesamte Abteilungsleitung.

Gerhard Tech

Auf der kürzlichen außerordentlichen Mitgliederversammlung der Sport- und Spielabteilung wurde als neuer Leiter Gerhard Tech und als sein Stellvertreter Dieter Wolf gewählt. Ein Bericht über den Verlauf der Sitzung erhielt die Schriftleitung leider nicht.

LEICHTATHLETIK Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Wir waren in Holland

Endlich war es so weit! Die Osterreise der Leichtathleten nach Holland, die schon im vorigen Jahre geplant wurde und auf die wir uns schon lange gefreut hatten, sollte am Karfreitag um

5.00 Uhr losgehen. Nachdem uns Vorsitzender Herbert Redmann verabschiedete, den selbst die frühe Abfahrt nicht zurückgehalten hatte, uns alles Gute zu wünschen, gings ab nach Geleen, von dem jeder nur wußte, daß es einen Katzensprung von der deutschen Grenze entfernt liegt. 14 Stunden später waren wir am Ziel, wo man uns schon erwartete und sehr freundlich in Empfang nahm. Unser holländischer Sportfreund Jo van der Linden fand sehr nette Worte, aus denen er erkennen ließ, daß sich sein Verein A. V. UNITAS GELEEN sehr gefreut habe, Gäste aus Berlin begrüßen zu können. Gerhard Tech bedankte sich für die herzliche Aufnahme und wünschte allen Aktiven für den nächsten Tag, an dem die Wettkämpfe stattfinden sollten, viel Glück und Erfolg.

Am Ostersonnabend trafen wir uns früh zu einem kleinen Training im Geleener Sportpark, einer herrlichen Anlage, auf der Speedway-Rennen, Pferderennen, Fußball und Leichtathletik veranstaltet werden. Dabei übte Peter Spemann, sich erstmals als Leichtathlet betätigend, seinen neuen Hochsprungstil, einen Hechtsprung über die Latte, die er bei 1,70 m noch ohne Mühe übersprang. Wir wollten sehen, was die Kampfrichter am Nachmittag davon halten würden! (Was haben sie gehalten? Die Schriftltg.)

Um 15.00 Uhr begrüßte uns der Bürgermeister von Geleen, der die Schirmherrschaft über unser Vergleichstreffen übernommen hatte. „Kapitän“ Manfred Portzig erhielt von der Unitas-Mannschaft einen geschmackvollen Erinnerungswimpel überreicht, und danach fiel der erste Startschuß zu den Wettkämpfen, über die anschließend berichtet wird. Im Vereinslokal Riche wurde das Ergebnis bekanntgegeben, das zwar etwas hart für uns, aber gar nicht so wichtig war, denn jeder hatte ja sein Bestes gegeben.

Unsere holländischen Freunde überzeugten uns am Abend davon, daß sie auch in einer anderen Sportart, dem Schwingen (sprich deutsch: Tanzen), durchaus mithalten können; denn sie führten uns in die Haiti-Bar, wo sich die holländische Jugend nach heißen Rhythmen vergnügte. Uns Sportlern fiel das nach dem doch recht anstrengenden Kampf gar nicht so leicht, denn ein Muskelkater wirkt sich beim „Rock-Tanzen“ recht nachteilig aus.

Am Ostersonntag machte ein Teil von uns eine Tour per Rad durch das Land der Radler, weniger um Eier zu suchen, als vielmehr die schöne Landschaft mit ihren reizenden kleinen Häusern und die riesigen Fernsehantennen kennenzulernen, denn bisher war dazu wenig Zeit gewesen. Vom allerältesten Drahtesel (Lutz kann davon bestimmt ein Lied singen) bis zum „Flying Arrow“ war alles vorhanden. Jo van der Linden und seine holländischen Freunde waren auch hier wieder gern bereit, uns durch die herrliche Umgebung zu führen.

Am Nachmittag machten wir dann mit unserem Bus eine Rundfahrt durch das Limburger Land nach Valkenburg. Den offiziellen Abschluß bildete dann ein gemeinschaftliches Beisammensein mit viel Stimmung und Tanz. Und am Ostermontag, um 10.00 Uhr, hieß es schon wieder Abschiednehmen von all den schnell gewonnenen Freunden und Freundinnen, und es blieb uns nur der Trost, daß wir uns schon im nächsten Jahr in Berlin wiedersehen würden.

Vielen Dank den Holländern und allen anderen, die uns die schönen Tage ermöglichten, besonders aber Gerhard Tech und unserem einmaligen Fahrer Heinz Altenburg, die immer für uns da waren und jeden Spaß mitmachten.

Holland, jij bent mooie!

Günter Warnecke

Unitas gewinnt 106:52

Etwa 500 Zuschauer wohnten dem Treffen bei. Mit den 100-m-Läufen wurde begonnen. Wie in allen weiteren Wettbewerben, mußten wir hier die Überlegenheit unserer Gastgeber anerkennen. Immerhin kamen Christa Wilde und Fritz Heller mit persönlichen Bestzeiten auf den 2. Platz. Einen weiteren 2. Platz schaffte anschließend Ingrid Paulus im Kugelstoßen. Den ersten Doppelsieg für die Holländer gab es im 800-m-Lauf. Hier machte sich unser fehlendes Wintertraining stark bemerkbar. Dem Endspurt der Holländer hatten unsere Läufer nichts mehr entgegenzusetzen. Nach diesem Wettbewerb stand der Kampf 29:15 für Unitas.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jersey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Nun folgten weitere Doppelsiege unserer Gastgeber im Diskuswerfen und im 3000-m-Lauf. Punktstand: 45:20. Inzwischen hatte Th. Strauch im Weitsprung einen guten 2. Platz mit 5,91 m belegt. Während es bei den Frauen im Hochsprung wieder eine 3:8-Punkteverteilung gab, erreichte einer unserer Zwillinge im Kugelstoßen mit 11,34 m den 2. Platz. Doch inzwischen hatten die Holländer schon einen uneinholbaren 34-Punkte-Vorsprung, und wir hatten noch immer keinen 1. Platz. Unsere Frauen verloren auch das Diskuswerfen und den Weitsprung. Schließlich durften sie sogar zufrieden sein, in der Staffel nicht disqualifiziert zu werden, als sie beim letzten Wechsel den Stab verloren. Punktstand 86:42. Den Männern ging es nicht besser. Zwar schaffte Strauch noch einen zweiten Platz im Kugelstoßen, aber ein Sieg glückt doch nicht. Noch einmal lag ein Sieg im Bereich der Möglichkeit, als Th. Strauch und vor allem F. Heller in der 4×100-m-Staffel ein hervorragendes Rennen liefen, doch Mahler büßt in der Kurve schon viel Boden ein und Warnecke hat nie eine Chance, seinen 2-Meter-Vorsprung zu verteidigen. So war der Endstand 106:52.

Nun wird man sich fragen, wie es zu einer so hohen Niederlage kommen konnte. Einmal fielen einige unserer Besten aus. Außerdem wurde ein kaum ausreichendes Wintertraining durchgeführt, so daß wir einfach rein konditionsmäßig nicht in der Lage waren, den Holländern stärkeren Widerstand zu leisten. Der Wettkampf kam für uns einfach zu früh. Dazu kommt noch die ermüdende 14stündige Busfahrt. Trotzdem haben alle ihr Bestes gegeben. So haben Thomas und Manfred Strauch ihre große Mehrkampfbegabung ein weiteres Mal unter Beweis gestellt, und unser Turnbruder Peter Spemann erreichte im Hochsprung 1,45. Hoffentlich gelingt es uns, für den Rückkampf 1961 eine schlagkräftigere Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Karl Heinz Peczymsky

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Einen wertvollen Punkt

verschenkte M 1 im Rundenspiel gegen den SCC. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit wurden mit 5:3 die Seiten gewechselt. Bei einem Stande von 8:5 in der Mitte der 2. Halbzeit dachte man, daß nun das Spiel „gelaufen“ sei. Aber weit gefehlt! Der SCC kam mächtig auf, aus 8:5 wurde 8:10, und nur noch einige Minuten waren zu spielen. Jeder glaubte schon an einen SCC-Sieg. Dann rafften sich unsere Spieler noch einmal auf: 9:10 — 10:10 — 11:10 — der Sieg schien uns sicher. Doch mit einem Weitschuß glich der SCC auf 11:11 aus. Schlußpfeiff! Ein Punkt wurde verschenkt, der uns sicherlich später sehr fehlen wird. 2. Mannschaften 14:7.

Mit 11:18 (5:8) hatten wir gegen Südwest das Nachsehen. Zwei Drittel der 1. Halbzeit waren noch mit 5:5 ziemlich ausgeglichen, dann konnten die Südwestler bis zur Pause noch einen

Leibling

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wieseemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Tel. 73 22 89

Kleine Geschenke und Glückwunschkarten zum Muttertag und zu Pfingsten
Malbedarf: Öl- und Temperafarbkästen, Malgründe
Conti-Atlasse, Auto- und Wanderkarten

- Lego - Wiking -

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

3:5-Vorsprung herausspielen, den sie durch die geschlosseneren Mannschaftsleistung bis Spielende noch vergrößerten. 2. Mannschaften 13 : 15.

Im Spiel gegen den OSC wurden die Seiten mit 5 : 7 für den OSC gewechselt. Wer hier schon dachte, daß den OSCern ein Sieg sicher sei, wurde eines Besseren belehrt. Nach der Pause wurde der OSC — im Glauben, den Sieg schon in der Tasche zu haben — merklich ruhiger, und da unsere Jungens sich wider Erwarten zu einer guten Gesamtleistung aufrufen konnten, wurde aus dem 5 : 7 ein 13 : 7 (!), ehe der Gegner sein erstes Tor in der 2. Halbzeit schießen konnte. 14 : 9 stand es dann beim Schlußpfiff. 2. Mannschaften 14 : 13.

„Dämpfer für TuS Lichterfelde“ schrieb die Tagespresse nach dem unerwartet hoch verloren-gegangenen Spiel gegen BSV 92. Bei Halbzeit stand es bereits 0 : 7, Endstand 4 : 14. Was soll man zu diesem Spiel sagen?! Der BSV-Sturm spielte groß auf, unsere Verteidigung wurde mächtig durcheinandergewirbelt, und die Tore fielen fast planmäßig durch gute Kombinationen. Wie schwerfällig und zerknirscht wirkte dagegen unsere Angriffsreihe. Bei einer Hintermannschaft wie der des BSV kommt man mit einem „Kopf durch die dicke Wand“ nicht durch. Der Gegner hatte dadurch in der Verteidigung ein leichtes Spiel, so daß unsere Stürmer manchmal unbeholfen wirkten. Direkt-Freiwürfe auf des Gegners Tor hatten bei dieser Verteidigung keinen Erfolg — schade um den „Kräfteaufwand“! Da heißt es nur: spielen, spielen und nochmals spielen, bis halt die Lücke da ist, wie es der BSV-Sturm gemacht hat. Diesen Sturm hätten ihr euch einmal ansehen sollen, ihr Stürmer vom ①! 2. Mannschaften 6 : 11.

Weitere Ergebnisse:

M 3 — VS Wedding II 13 : 2, — Adler/Mariendorf II 11 : 11, — TiB III 18 : 6.

F 1 — Humboldt 1 : 4, — TeBe 2 : 8.

In der Pokalrunde kam M 1 durch Verzicht des Gegners eine Runde weiter, während F 1 nach einen 3:5-Spiel gegen TiB aus dem Wettbewerb ausschied.

Tabellenstand von M 1 nach dem 10. 4.: Südwest 9 : 3, OSC 7 : 5, BSV 6 : 2, SCC 5 : 5, ① 5 : 5, Rehberge 0 : 12.

(Durch zwei Unentschieden kam der SCC uns sehr bedrohlich näher.)

Handball-Training ab sofort wieder jeden Mittwoch im Stadion, ab 18 Uhr; dort auch Meldung für unsere Nachwuchsmannschaften.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

Lehmann & Dowe

Hindenburgdamm 58 neben Hili

M 1 gewinnt Osterturnier des 100jährigen „Spandau 1860“!

Eine nette Osterüberraschung bereiteten uns unsere 1. Männer durch ihren Sieg bei obigem Turnier, das sich am 1. Feiertag über den ganzen Tag hinzog. Der Lohn: Eine wundervolle Silber- schale als Ehrenpreis.

(Es wird nun bald einmal Zeit, daß wir endlich wieder zu einem „offiziellen“ Vereinsheim kommen, in welchem auch unsere Preise ausgestellt werden können und nicht im Büfett oder Schreibtisch der Mitglieder schlummern. Dies nur am Rande!)

Die Vor-Entscheidung um den Turniersieg fiel eigentlich schon im 2. Spiel gegen TSV Siemens- stadt, dem 2. Oberliga-Vertreter. Mit 7:6 konnten wir dieses Spiel gewinnen, dem dann die weiteren Siege über Spandau 60 13:2, Eutin 9:4 und Sutos 11:5 folgten, so daß wir mit 8:0 Punkten ungeschlagen Turniersieger wurden. Die nächsten Vereine folgten erst mit 4:4 Punkten.

F 1 spielte schon am Karfreitag in Spandau und kam mit den Spielen gegen Eutin 3:4, Wil- mersdorf 84 1:0, Spandau 60/04 0:5 und Sutos 2:2 auf den 4. Platz. — d —

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Klaus Weil für die Olympiamannschaft vorgesehen!

Eine sehr erfreuliche Mitteilung erreichte uns: Klaus Weil wurde zum Lehrgang für die Aus- scheidungskämpfe der deutschen Nationalmannschaft eingeladen; Er spielt in der Auswahl der Bundesrepublik in beiden Qualifikationsspielen gegen die Sowjetzonenmannschaft in Halle an der Saale und Berlin. Möge es Klaus gelingen, bei der Olympiade dabeizusein!

Der Bericht über die letzten Basketballspiele ging erst nach Einsendeschluß ein, so daß er keinen Platz in dieser Ausgabe finden konnte.

Erfreulich zu lesen

Wenn man in einem amtlichen Organ den Namen eines früheren Ⓐ-Mitgliedes liest, dann freut man sich, daß die Ⓐ-Schulung und -Betreuung Früchte getragen hat. Im „Basketball“ lasen wir, daß Ellen Voigt ihrem Verein TSG Backnang wie im Vorjahr den zweiten Tabellenplatz im entscheidenden Spiel und damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gerettet hat. Also hat Ellen dort abermals gezeigt, was sie einst gelernt hat und ist in ihrer neuen Heimat zu einer starken Stütze ihres Vereins geworden. Darüber freuen wir uns und beglückwünschen Ellen herzlich zu ihren Erfolgen. Sicher denkt auch sie hierbei öfter an das schwarze Ⓐ. HW



76 60 10

Sporthaus Friedel Klotz

Das Haus der **praktischen** Erfahrung
für **Sport / Camping / Bekleidung**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
Steglitz, Schloßstraße 81

Ein Begriff:

„Kurz und gut“

SCHWIMMEN

Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Bei den 21. Jugendprüfungskämpfen

des Berliner Schwimmverbandes am 2. und 3. April waren von uns Heidrun Pangratz, Regine Wiedermann und Thomas Lisson am Start. Sie konnten gute Plätze belegen. Heidrun Pangratz erreichte im 100 m Kraul von 17 Teilnehmern in 1:16,9 den 5. Platz. — Regine Wiedermann im 100 m Brust bei 15 Teilnehmern 1:33,3 den 6. Platz, Thomas Lisson im 100 m Kraul bei 18 Teil- nehmern in Vereins-Bestzeit 1:05,0 den 8. Platz. Bisherige Bestzeit auch Th. Lisson 1:08,0. Bravo Thommy, weiter so!

Achtung! Anschwimmen

Am Sonntag, dem 15. Mai, um 16 Uhr, ist unser Anschwimmen im Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm 10. Der Startschuß wird voraussichtlich vom Vorsitzenden des Berliner Schwimmverbandes über Rundfunk gegeben. Alle Mutigen finden sich zum ersten Sprung ins kühle Naß ein.

Verbilligte Dauerkarten

Wir haben in diesem Jahre die Möglichkeit, über den Verein vom Bezirksamt verbilligte Dauer- karten für das Sommerbad zu bekommen. Kinder 2 DM, Jugendliche 3 DM und Erwachsene 5 DM. Wer Interesse dafür hat, melde sich bei mir mit Paßbild und Geld.

Übungszeiten der Schwimmer ab 15. Mai

Sommerbad Hindenburgdamm: Mittwoch und Sonnabend ab 17.30 Uhr.
Wasserball-Training im Sommerbad am Insulaner: Dienstag ab 18 Uhr.
Findensteinallee: freitags wie bisher 18—21 Uhr.

Die Turnabende dienstags in der Kommandantenstraße fallen nach dem Anschwimmen aus.

Letzter Turnabend also am Dienstag, 10. Mai.

Anni Lukassek

AUS DER Ⓐ-FAMILIE

Treue zum Ⓐ

Am 1. Mai können wir wieder einigen treuen Mitgliedern Dank und Glückwünsche sagen zu ihrer Beharrlichkeit und Verbundenheit mit dem Verein. Helene Neitzel, unsere Schriftwartin und „wandelnde Schreibmaschine“ der Geschäftsstelle, hat 35 Ⓐ-Lenze hinter sich. Kaum zu er- messen, die von ihr in dieser Zeit bewältigte ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein. Wir können nur eines wünschen, möge sie es noch recht lange tun! Und da sie auch am 2. Mai Ge- burtstag hat, sollen es ganz besonders herzliche Wünsche diesmal sein.

Das Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113



Besser sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher -
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

Ebenfalls 35 Jahre im $\textcircled{D}$ ist Turnschwester Käte Lennigk. Auch heute noch ist sie ihrer geliebten Gymnastik treu, und wenn es hinaus zur Wanderung geht, dann hat sie bisher nur selten gefehlt. Auch ihr herzlichen Dank und alles Gute!

Sportfreund Erich Papenmeyer hat es am 1. Mai auf 30jährige Treue gebracht, und da er noch recht jung ist, wird er wohl noch einige Jährchen heranhängen. Wir wünschen ihm noch viele frohe Jahre!

Turnbruder August Franke, schon vor dem Kriege eine Reihe von Jahren im $\textcircled{D}$, kann nunmehr erneut auf eine 10jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Als einen kaum entbehrlichen Wettkämpfer in allen möglichen Übungen freuen wir uns besonders, ihm heute einige Worte des Dankes sagen zu können. Viel Glück!

Turnschwester Helene Wolff feiert am 15. Mai ihren 50. Geburtstag. (Verzeihung, Lendchen, aber das glaubt man Dir nicht!) Recht herzliche Glückwünsche sollen sie auf ihrem Weg in die zweite Hälfte ihres Jahrhunderts begleiten und noch viel Freude am Turnen.

Wenn es stimmt, daß Turnbruder Walter Lessing und seine Frau „Charly“ im schönen Mai Silberhochzeit feiern, dann sollen ihnen vom ganzen Verein viele herzliche Wünsche auf den weiteren Lebensweg mitgegeben werden. Alles Gute!

Möbel - SCHMIDT

Möbel • Polstermöbel • Teppiche • Kleinmöbel • Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Am 20. Mai sind es drei Jahre her, als unser Vorsitzender und Ehrenmitglied Bruno Kasten die Augen schloß. Wir gedenken seiner.

Für eine schöne Spende von 25 DM für die Turnerabteilung danken wir dem langjährigen Turnbruder, der seinen Namen verschwiegen wissen will.

Hellmuth und Martha Frömming sprechen ihren Dank für alles, was unserm Hellmuth zu seinem 80. Geburtstag gewidmet wurde mit folgenden Worten aus: Meine alten Freunde des $\textcircled{D}$, mit denen ich in nahezu 65 Vereinsjahren frohe Stunden verlebte, haben mich in einmaliger Weise geehrt, die unvergeßlich für mich ist; ich danke allen und hoffe noch viele Jahre mit ihnen zusammen sein zu können.

Sowohl von der Hochzeitsreise als auch aus ihrem neuen Heim sandte uns herzliche Grüße Brigitte Pusch-Braun aus Florianopolis und Curitiba/Brasilien und wünscht dem $\textcircled{D}$ viele Erfolge für 1960. Herzlichen Dank und viel Glück in der jungen Ehe!

Nach langer Zeit können wir auch wieder einmal Grüße vom Turnbruder Willi Köllner aus Erie/USA ausrichten. Sein ausführlicher Brief wird manchen alten Turnfreund interessieren. Verlesen wird er bei einem der nächsten Turnabende. Wir danken dem Turnbruder Köllner, freuen uns, daß er sich dort so gut „über Wasser“ hält und danken auch herzlich für die Spende für „DAS SCHWARZE $\textcircled{D}$ “. Viele Grüße!

Für Reisegrüße danken wir herzlich: Thomas Wiese aus Wiesbaden, Dietrich von Stillfried aus dem Kleinen Walsertal und Handballtrainer Hans Horny aus Waldhäuser.

Als neue $\textcircled{D}$ -Angehörige heißen wir herzlich willkommen: Turnen: Ruth Knaut, Erhard Klose, Katharina Beck, Sabine Schultze-Spohr, Monika Stähr, 19 Schüler und Schülerinnen; Sport und Spiel: Gunde Graeber, Günter Skarupke, Lutz Kloninger, Wolfgang Adamzik; Schwimmen: Otto und Gerda Grunow, Karl-H. und Elli Krahn, Ursula Hantelmann, Gisela Köhler, Ortrud Belling, Brigitte Bischoff, Monika Kassler, 7 Schüler und Schülerinnen.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Wir gratulieren zum Geburtstage im Mai

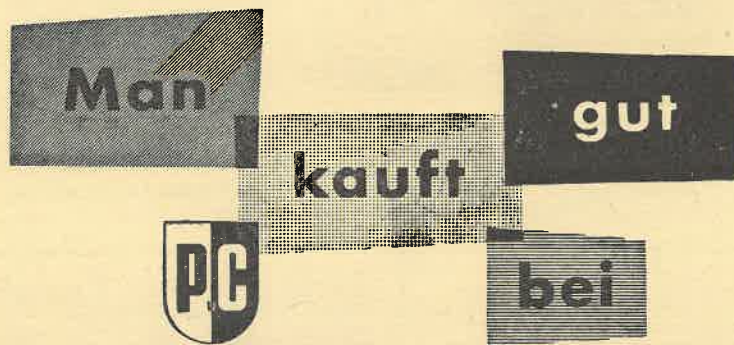
Turnabteilung		20. Käte Lennigk	21. Joachim Loewe
1. Hans Bloßfeldt		23. Annerose Broede	25. Klaus Sommer
2. Helene Neitzel		25. Ursula Banse	28. Willy Macker
Inge Füllgraf		29. Sybille Schneider	30. Ingrid Günther
Merve-Katrin Menzel			
15. Helene Wolff			
Hellmuth Wolf			
16. Lieselotte Zöllner			
23. Irma Rüdiger			
24. Dieter Knoppe			
27. Werner Strähler			
30. Ute Klein			
Hans-Bernhard Poetsch			
Gymnastikgruppe			
14. Friedel Scholz			
17. Eleonore Staage			
18. Ingeburg Rademacher			
		Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
		1. Hagen Poetsch	6. Willi Hoppe
		Horst Günther	11. Gisela Köhler
		3. Ursula Skade	14. Gisela Thiel
		4. Rosemarie Römpler	15. Ulrich Bogall
		5. Detlef König	16. Katharina Salomon
		6. Jürgen Rolle	20. Lieselotte Thiel
		8. Gunde Graeber	21. Katharina Fromm
		Christel Redmann	26. Anneliese Krause
		11. Norbert Funke	28. Wolfgang Krüger
		16. Brigitte Koch	29. Erich Krause
		17. Klaus Padlowski	31. Erika Ludewig
		21. Axel Franke	

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30



Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112